

[O]-Ton >>>

Fahrgastmagazin der ODEG > 3. Ausgabe 2011

ODEG
OSTDEUTSCHE EISENBAHN

Verlässlich. Komfortabel. Freundlich.

OE25 OE35 OE36 OE46 OE60V OE63V

OE60 OE63 OE64 OE65 R3 R6

Regionalausgabe Berlin-Brandenburg

> Betrieblich:

Neue ODEG-Fahrzeuge

> Bewährt:

Kundenservice bei der ODEG

> Besonders:

Veranstaltungen im Kaiserbahnhof Joachimstahl

> Beeindruckend:

Offene Ateliers im Barnim

> Beliebt:

Malwettbewerb für neue Kinderfahrkarten



Mit der ODEG in die Natur

Herbstliche Wanderungen entlang der ODEG-Linien

> Bunte, herbstliche Natur

Welterbe der Natur – das ist etwas ganz besonderes. Wie die Galapagos-Inseln zum Beispiel oder das Wattenmeer der Nordsee. Seit Juni dieses Jahres finden sich auf der von der UNESCO geführten Liste auch die »Alten Buchenwälder Deutschlands«.

Das sind Waldflächen in fünf Schutzgebieten in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Hessen und sie zeigen uns, wie unsere Landschaft vielleicht heute noch aussehen würde, wenn der Mensch nicht in die Natur eingegriffen hätte. An zwei dieser Buchenwälder kommt die ODEG ganz nah heran: an den Serrahner Forst, entlang der R3 und R6 nur rund fünf Kilometer von Neustrelitz entfernt, und den Grumsiner Forst im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Der Grumsiner Forst ist vom Bahnhof Althüttendorf an der OE63 ebenfalls nur rund fünf Kilometer entfernt.

Aber auch ohne Weltenerbe lohnt sich die Begegnung mit der Natur – gerade im Herbst, wenn sich Zugvögel zu ihrer Reise in den Süden sammeln, wenn die Mischwälder einen bunten Farbtapeppich bilden und die Suche nach Pilzen Erfolgserlebnisse bringt. Hier ein paar herbstliche Ausflugstipps mit der ODEG:

R3 Bahnhof Jabel, gesamt ca. 10 km

Von Jabel – auf halber Strecke zwischen Waren (Müritz) und Malchow – führt ein gemütlicher Wanderweg am Jabelschen See entlang nach Damerow. Hier beginnt

das Damerower Werder, eine Halbinsel im Kölpinsee. Hier, in abgeschiedener Natur, lebt eine Gruppe von über 20 Wisent. In einem Schaugehege kann man täglich um 10 und 15 Uhr bei der Fütterung dieser zottigen Urrinder zusehen.

Infos unter: www.wisentinsel.de

OE60 Bahnhof Bad Freienwalde gesamt ca. 15 km, 490 m Steigungen

Vier Stunden sollte man einplanen, um die vier Türme von Bad Freienwalde samt ihrer tollen Aussichten kennenzulernen: den Bismarckturm (28 m), den Aussichtsturm (26 m), den Turm der Sprungschanze (38 m) und den Eulenturm (13 m). Wer unterwegs fleißig Stempel sammelt, kann sich am Ende bei der Touristinformation Bad Freienwalde das Turmdiplom abholen. Infos unter: www.bad-freienwalde.de

OE60V Bahnhof Löbau gesamt ca. 10 km, auf 447 m Höhe

Eine Stunde Weg ist es vom Bahnhof auf den Löbauer Berg. Wer mag, nimmt den etwas längeren Weg durch die schicke Innenstadt. Auf dem Berg wartet



Auch in dieser Ausgabe: Vorteile für ODEG-Fahrgäste



© Lutz Maertens

König-Friedrich-August-Turm in Löbau

der einzige gusseiserne Aussichtsturm Europas mit einer fantastischen Rundumsicht. Das technische Denkmal aus dem Jahr 1854 verdankt sein Bestehen dem Bäckermeister Friedrich August Bretschneider, der den Bau finanzierte.

Infos unter: www.loebau.de

Veranstaltungen entlang der ODEG-Linien

OE25 OE36 OE60 12.10.–23.10.: Festival of Lights, Berlin > www.festival-of-lights.de

OE36 6.11.: Burg Storkow, Kabarett »Die Oderhähne« > www.storkow-stadt.de

R3 4.11.–7.11., Martinimarkt, Parchim > www.parchim.de

OE60V 15.12.–18.12., Weihnachtsmarkt in Löbau > www.loebau.de

OE65 OE46 23.11.–23.12.: Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne, Cottbus > www.cottbus.de

OE65 10./11.12., 10. Adventsmarkt im Kloster St. Marienthal, Ostritz

> www.kloster-marienthal.de

**Herr Arnulf Schuchmann,
ODEG-Geschäftsführer**



Liebe Fahrgäste,

während sich das Jahr langsam dem Ende nähert, heißt es bei der ODEG volle Kraft voraus. Neben dem alljährlichen Fahrplanwechsel Mitte Dezember nehmen wir dieses Jahr die erste Stufe der Leistungen im Netz Stadtbahn in Betrieb.

Wie berichtet, ist die ODEG ab 11. Dezember auch auf den Strecken OE33 Berlin-Wannsee – Jüterbog und OE51 Brandenburg Hbf – Rathenow unterwegs. Nagelneue Fahrzeuge sowie die Einstellung zahlreicher neuer Servicemitarbeiter/innen und Triebfahrzeugführer/innen sind nur zwei Meilensteine auf dem Weg zur Übernahme der beiden Linien. Eine ausführliche Darstellung unseres künftigen Angebotes mit allen wissenswerten Informationen erhalten Sie in einer Sonderausgabe des [O]-Tons, die im November erscheinen wird.

Aber auch das Tagesgeschäft hält viele Herausforderungen bereit. Im Tarifkonflikt mit der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), der wochenlang die Geduld unserer Fahrgäste beansprucht hat, befinden wir uns nun in Einigungsgesprächen: Ende August sind ODEG und GDL mit dem Bestreben auf eine baldige Konfliktbeilegung in ein Schlichtungsverfahren eingetreten.

Aufgrund von Baumaßnahmen der DB Netz AG wird es leider auch im kommenden Jahr auf einigen Streckenabschnitten zu längerfristigen Beeinträchtigungen kommen. Insbesondere auf der Linie R3 in Süd-Mecklenburg und der Lausitzer ODEG-Linie OE64 zwischen Hoyerswerda und Klitten. Die ODEG bietet Schienenersatzverkehr mit Bussen an. In den meisten Fällen werden die Unannehmlichkeiten durch ein besseres Angebot nach Abschluss der Bauarbeiten belohnt. Entsprechende Fahrgastinformationen sind den jeweiligen Stationsaushängen oder unserer Internetseite unter www.odeg.info zu entnehmen.

Einhergehend mit der Inbetriebnahme der neuen Linien ist es notwendig, die Leitstelle und die Verwaltung an die höheren Anforderungen anzupassen. Dies bedingt auch größere Räumlichkeiten für die ODEG. Der Umzug ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Für unsere Kunden wird die Servicestelle weiterhin in Berlin-Lichtenberg präsent sein.

Wir freuen uns auf die bevorstehenden Herausforderungen und wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

***Ihr
Arnulf Schuchmann***

Neuer Fahrzeugtyp bei der ODEG

> Der GTW in Westbrandenburg unterwegs

Beim Namen ODEG fallen den allermeisten Fahrgästen in Brandenburg die gelb-grünen Regio-Shuttle ein, die auf vielen Strecken im Osten des Landes unterwegs sind. Mit ihren schrägen Fensterholmen sind sie zweifellos ein Hingucker, egal ob beim Vorbeifahren oder beim Halt im Bahnhof. Sie bekommen demnächst Gesellschaft.



Wenn die ODEG mit Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres auch auf zwei Strecken im Westen Brandenburgs unterwegs sein wird, gibt es einen neuen Fahrzeugtyp in den ODEG-Farben zu sehen. Er heißt schlicht GTW – in der Langform »Gelenktriebwagen«. Er wird seit 1997 in zahlreichen Versionen gebaut und gilt als der meistverkaufte Triebwagen für den Personenverkehr in Europa. Mit dem RegioShuttle hat der GTW nicht nur den gewohnten Komfort für Fahrgäste und die hohe Wartungsfreundlichkeit für die Techniker gemeinsam, sondern auch die »Kinderstube«. Denn beide stammen vom schweizerischen Schienenfahrzeugbauer STADLER, der in Berlin und Brandenburg Produktionsstätten unterhält.

Trotz dieser Gemeinsamkeiten basieren beide Fahrzeugtypen auf unterschiedlichen technischen Lösungen. Während sich beim RegioShuttle die Antriebsaggregate im vorderen und hinteren Teil des Fahrzeuges – unter den erhöhten Sitzen und den Führerständen – befinden, sind sie beim GTW in der Mitte, im »Power Modul«, eingebaut. Der vordere und der hintere Teil des Triebwagens liegt wie beim Sattelschlepper auf diesem Power Modul auf. Dank dieser Trennung gelangen keine Antriebsgeräusche oder Vibrationen in

die Passagierabteile. Der Niederfluranteil im gesamten Triebwagen beträgt mehr als 65 Prozent. Die Einstiegshöhe des Fahrzeuges wurde an die Strecken angepasst, damit ist an vielen Bahnsteigen ein höhen gleicher Übergang möglich. Großzügige Abteile für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle ermöglichen jedem eine bequeme Fahrt. Die Fahrzeuge wurden für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste den neuesten Standards angepasst und verfügen über großzügige Toiletten und besonders kontrastreiche Haltestangen.

Die ODEG wird die GTW-Fahrzeuge zwischen Berlin-Wannsee und Jüterbog auf der OE33 sowie zwischen Brandenburg und Rathenow auf der OE51 einsetzen. Mit dem Fahrplanwechsel wird zwischen Beelitz und Jüterbog ein Stundentakt angeboten, hier wurde bisher nur alle zwei Stunden gefahren. Die Abfahrtszeiten werden optimiert, um auf vielen Verbindungen schnellere Anschlüsse zu bieten. So gibt es mit der Übernahme durch die ODEG viele kleine Veränderungen, die dafür sorgen, dass die Fahrgäste noch schneller als bisher an ihr Ziel kommen.

Weitere Infos zu den künftigen Strecken unter www.odeg.info/sbb

Mitarbeiter bei der ODEG: Ingrid Hensel, Kundenservice

> Das Lächeln ist gratis

»Was kostet die einfache Fahrt von Parchim nach Neustrelitz für einen Erwachsenen und ein Kind?« Die Antwort kommt prompt. Ingrid Hensel nennt den Preis und verkauft die Fahrkarten mit einem Lächeln im Gesicht. Ein nettes Wort, ein offener, freundlicher Blick – das lässt auch die Fahrgäste lächeln.

Ingrid Hensel in der ODEG-Servicestelle im Parchimer Bahnhof ist Bahnerin mit Leib und Seele. Den Fahrkartenverkauf hat sie von der Pike auf gelernt. Sie kennt noch die Zeit, als man nicht auf jede Frage im Computer eine Antwort finden konnte. Gedächtnistraining war angesagt, um alle Verbindungen und Tarife auf Abruf zu haben. Aber das hilft auch heute noch, findet sie. Schließlich verkauft Frau Hensel nicht nur Fahrkarten der ODEG, sondern auch der Deutschen Bahn. Bei ihr gibt es Tageszeitungen, Radwanderkarten, sogar Kaffee. Weil sich Frau Hensel in und um Parchim bestens auskennt, ist sie um Tipps für Besucher nicht verlegen. Zur Unterstützung liegen auch die ODEG-Tipps für Tagestouren bei ihr aus. Die Parchimer ODEG-Servicestelle ist aber nicht die einzige – auch in Berlin-Lichtenberg betreibt die ODEG eine Servicestelle.



**ODEG-Servicestelle Parchim
Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag:
6.45 bis 11.45 Uhr und
12.45 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch: bis 17.30 Uhr.

OE63 Kaiserbahnhof Joachimsthal, Kooperationspartner der ODEG:

> Mozart im Kaiserbahnhof

Nein, so richtig gut lief die Saison am Kulturstandort Kaiserbahnhof Joachimsthal nicht. Das durchwachsene Sommerwetter lockte weniger Besucher als gewohnt an. Jetzt erst recht, sagen sich das Management Kaiserbahnhof, das Atelier Holger Barthel und weitere Partner und organisieren für den Goldenen Herbst und die Vorweihnachtszeit ein abwechslungsreiches Programm – denn Kultur im Kaiserbahnhof ist viel mehr als die beliebte Hörspielzeit.

»Gänsekeule am Kamin« heißt eine Veranstaltungsreihe an drei Wochenenden mit Kaffeetrinken, Führung im Kaiserbahnhof und Wanderung in die Schorfheide, mit Lesung, Glühwein und Bratpfel am Kamin sowie Abendessen (19.11., 04. und 10.12.2011).

Beim **Mozartabend** am 3. Dezember bringt Ihnen der österreichische Schauspieler Ottokar Lehmer anhand von Briefen, Anekdoten und musikalischen Einspielungen das Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart ein Stück näher. Die Planungen für einen **Weihnachtszug** in die Schorfheide und **thematische Wanderungen**, z. B. zum Weltnaturerbe Grumsiner Forst, laufen auf Hochtouren.

In der Adventszeit erwartet Sie auch die im Mai eröffnete **Galerie Wiegehalle** des vielseitigen Künstlers Holger Barthel mit speziellen weihnachtlichen



Halt am Kaiserbahnhof Joachimsthal

Angeboten. Gastkünstler präsentieren hier von Druckgrafiken, über Landschaftsaquarelle bis hin zu Kleinstplastiken schöne Dinge, über die sich all jene freuen werden, die noch ein besonderes Geschenk suchen.

Kaiserbahnhof Joachimsthal
Bahnhof Werbellinsee 2, 16247 Joachimsthal
Tel. 033361/727144 oder 727143
www.kaiserbahnhof-schorfheide.de

Atelier Holger Barthel
Bahnhof Werbellinsee 3, 16247 Joachimsthal
Tel. 033361/727418 oder 72155
www.atelier-holger-barthel.de

Details zu den Programmen finden Sie unter www.kaiserbahnhof-schorfheide.de

OE36 Aktuelle Fahrgastinformation

> Neuer Winterfahrplan für die OE36

Ab dem 17. Oktober 2011 gilt der neue Winterfahrplan. Das bedeutet für Sie: ab Schöneeweide sind Sie eine Minute schneller unterwegs. Wie in jedem Jahr endet damit aber auch die Saison für den Halt in Helenesee. Übrigens: Steigen Sie doch mal in Lindenberg aus und besuchen Sie das Wettermuseum. Details dazu finden Sie auch im Fahrplan – wenn Sie diesen oder einen aktuellen Fahrschein vorlegen, erhalten Sie 10% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Den aktuellen Fahrplan bekommen Sie in unseren Zügen, in der Servicestelle sowie auf www.odeg.info



Leserfrage

> Schlichtungsverfahren eingeleitet

Elke Bratschow aus Horka fragt: »In den Medien war zu lesen, dass ODEG und GDL in ein Schlichtungsverfahren eingestiegen sind. Was bedeutet das für die Fahrgäste?«

Die Tarifaueinandersetzungen zwischen der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) und der ODEG dauern nun schon über ein Jahr an. Zeitweise wurden sie auf dem Rücken der Fahrgäste ausgetragen, deren Geduld angesichts extrem kurzfristiger Streikankündigungen auf harte Proben gestellt wurde. In dieser Atmosphäre konnten Verhandlungen nicht erfolgreich sein. Jederzeit war mit einem erneuten Streik zu rechnen. Die ODEG hat sich mit dieser Situation nicht zufrieden gegeben und ein Schlichtungsverfahren vorgeschlagen.

Beide Seiten konnten sich auf den erfahrenen Finanzwissenschaftler und früheren Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt, als Schlichter einigen. Das Schlichtungsverfahren hat am 30. August 2011 begonnen und dauert acht Wochen. Während der Schlichtung wird es keine Streiks geben. Beide Seiten sind optimistisch, dass eine Einigung am Verhandlungstisch erzielt werden kann.

Es antwortete ODEG-Geschäftsführer **Arnulf Schuchmann**

OE60V Neuer SaisonTipp

> Winterwandern in der Lausitz

Ab November erhalten Sie den neuen SaisonTipp der ODEG mit 3 Tourenempfehlungen für die Lausitz: **in unserer Servicestelle im Bahnhof Lichtenberg und als Download im Internet unter www.odeg.info**



OE60 OE63 Besonderer Veranstaltungstipp

> Offene Ateliers im Barnim

Am 1. Adventssonntag öffnen rund 40 Barnimer Künstler und Kunsthandwerker erneut ihre Ateliers und Werkstätten. Zwischen 11 und 17 Uhr besteht die Gelegenheit, Künstler und ihre Arbeiten kennenzulernen und ein Kunstwerk als besonderes Weihnachtsgeschenk zu kaufen oder sogar ein Büchlein, eine Keramik oder Kunst-Karten in Auftrag zu geben.

OFFENES ATELIER Wer sich am 27. November auf den Weg zu den Barnimer Künstlern macht, dem dient das Logo der Aktion – eine rote Spirale mit dem Schriftzug »Offenes Atelier« – als Orientierungshilfe.

So erwarten Sie zum Beispiel entlang der ODEG-Strecke OE60 in **Bernau** vier Künstler. Auch in **Biesenthal** können Sie vier Ateliers besuchen. In **Eberswalde** präsentieren sechs Künstler ihre Arbeiten. Und im Stationsgebäude des Kaiserbahnhofs **Joachimsthal** hat die Galerie Wiegehalle geöffnet.

Das künstlerische Spektrum der offenen Ateliers im Barnim ist breit gefächert, so dass bestimmt jeder Besucher sein Lieblingsstück oder ein passendes Geschenk finden wird. Vorgestellt werden Grafiken, Collagen, Malerei, Fotografie, Textilkunst, Objekte in Ton, Plastik, Keramik, Glaskunst, Design und Schmuck.



Weitere Informationen unter: www.barnim.de und www.infopunktkunst.de

> Die Aussichten: heiter bis wolkig



© Frank Kaufmann, Wettermuseum

»Werden die Radiosonden, die hier starten, eigentlich wieder eingesammelt?« Diese Frage müssen Dr. Bernd Stiller, Frank Kaufmann und Joachim Weitzel fast täglich beantworten, wenn sie Besucher durch das Wettermuseum in Lindenberg führen – übrigens das einzige seiner Art in ganz Deutschland.

Lindenberg ist ein traditioneller Standort für Meteorologie und Aerologie, dem Höhenwetter. Bereits seit 1905 wird hier das Wetter erforscht – Prof. Richard Aßmann gründete in Lindenberg ein Observatorium. Die sanierte Ballonhalle 2 stammt aus den 1930er Jahren. Der Wetterballon ist nach wie vor das wichtigste Hilfsmittel der Höhenwetterkunde, bringt er doch die Messinstrumente bis weit in die Stratosphäre. Heute können

Sie sich in der Ballonhalle über die Arbeit der »Wetterfrösche« informieren, meteorologische Drachen, Radiosonden und historische Messinstrumente anschauen. Neben der Technikausstellung geht es aber auch um moderne Wettervorhersagen, um Klimaänderungen und Klimaschutz. Das Wettermuseum vermittelt neueste Erkenntnisse der Klimaforschung und zeigt, was jeder einzelne für das Klima tun kann. Gerade für Schüler bietet das Wettermuseum spannende Projektstage. Sie können experimentieren und erleben mit, wenn ein Wetterballon aufsteigt. Denn gleich nebenan untersucht der Deutsche Wetterdienst im Richard-Aßmann-Observatorium das Wetter und testet neue Messgeräte. Doch zurück zu den Radiosonden: Vom Wetterballon getragen, messen die Sonden wichtige Parameter der Erdatmosphäre bis in Höhen von 30 bis 35 km. Platz der Ballon, fällt die Radiosonde zurück auf die Erde. Eingesammelt werden die Sonden aber nicht, sagt Dr. Bernd Stiller. Er hat auch noch keine entdeckt. Vielleicht finden Sie ja eine Sonde aus Lindenberg?

Wettermuseum e. V., Schulstraße 4, OT Lindenberg, 15848 Tauche, Tel. 033677/62521, www.wettermuseum.de
April–Oktober: So–Do 10–16 Uhr; November–März: Mo–Do 10–16 Uhr und nach Vereinbarung

Teilnehmen und gewinnen mit der ODEG:

> Neue Kinderfahrkarten gesucht

Hallo Kinder,

bei der ODEG bekommen Fahrgäste unter 10 Jahren einen ganz besonderen Fahrschein: eine **Kinderfahrkarte**. Und das Tolle daran ist, ihr könnt diese Fahrkarte sogar selbst gestalten! Malt, was euch zum Thema Zugfahren mit der ODEG einfällt und schickt uns die Bilder. Die drei schönsten Motive des Malwettbewerbs verwenden wir für die Kinderfahrkarte.

Gehört dein Bild zu den Siegern, steht auch dein Name und das Alter auf der Fahrkarte. Und obendrein erhalten alle drei Gewinner noch ein hochwertiges ODEG-Überraschungspaket. Sendet eure Bilder als ungefaltete A4-Blätter mit Namen, Alter und Adresse bis zum 30. November 2011 an:

ODEG-Redaktion [O]-Ton, Stichwort **Kinderfahrkarte**, Eitelstr. 86, 10317 Berlin

Impressum

Redaktionell verantwortlich:

Eva Gotter, Kay Tewes, Mathias Renner
ODEG – Redaktion [O]-Ton
Eitelstr. 86, 10317 Berlin, oton@odeg.info

[O]-Ton erscheint viermal im Jahr.
Änderungen vorbehalten.

Text/Gestaltung:

kontur werbeagentur GmbH

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Servicetelefon

Süd-Mecklenburg: 03871/606 93 15
Berlin-Brandenburg: 030/514 88 88 88
Lausitz: 03581/764 89 10
info@odeg.info, www.odeg.info

Bei Vorlage eines
aktuell gültigen
ODEG-Fahrscheins
erhalten Besucher an der
Kasse des Wettermuseums
10 % Rabatt auf den Eintritt*.

*Nicht mit anderen Rabatten
kombinierbar.



Wir sind gespannt auf eure Bilder!

Alle Informationen zu dem
Malwettbewerb findet ihr auch im
Internet unter www.odeg.info

Rätseln mit der ODEG

> Unser Servicepersonal ist auf alles gefasst...

